

Technisches Datenblatt TI-B11 Sicherheitsbremsen Bauart KSP

Grundsätzliche Informationen, insbesondere zu Zweck, Funktionsprinzip, Größenauswahl und Ansteuerung von SITEMA - Sicherheitsbremsen KSP, finden Sie in „Technische Information TI-B10“. Weiterhin ist die „Betriebsanleitung BA-B10“ zu beachten.

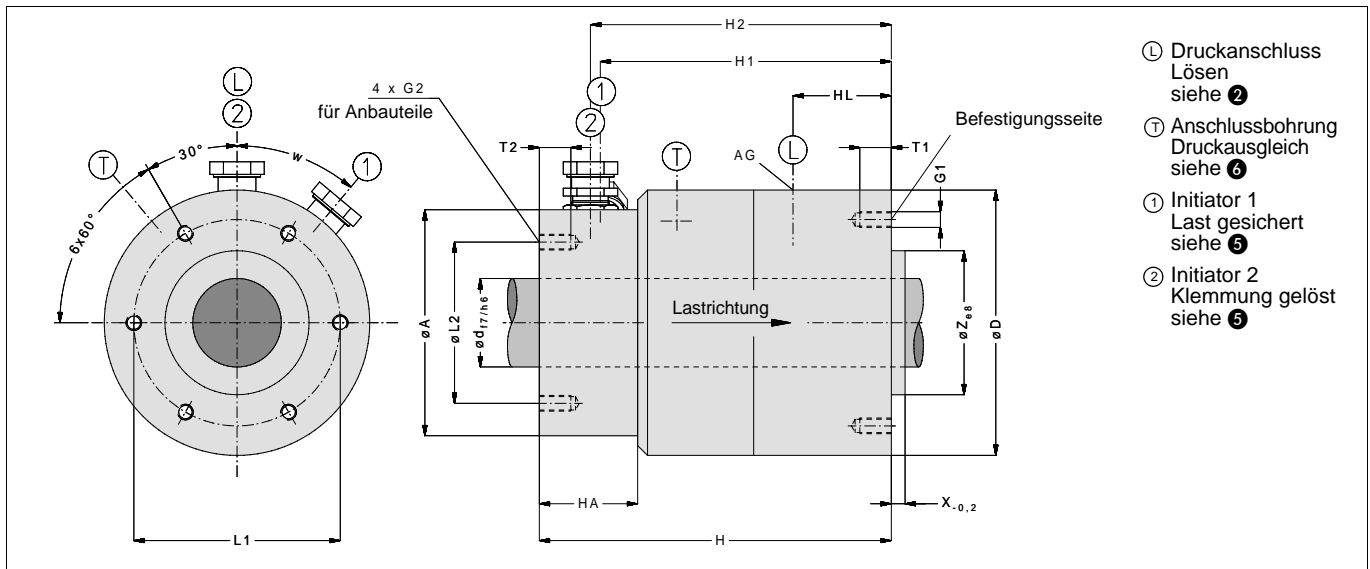


Abb. 1: Abmessungen Sicherheitsbremse KSP (CAD-Files download aus dem Internet: www.sitema.de)

Typ	Ident.-Nr.	① ② ③																			④				
		d	M	p	F6	H	D	Z	X	A	HA	w	L1	G1	T1	L2	G2	T2	AG	VL	HL	H1	H2	G	
		mm	kN	bar	kN	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	cm ³	mm	mm	mm	mm	kg
KSP 16	KSP 016 01	16	2,5	3,5	2	114	96	35	5	78	36	50°	55	M6	15	65	M6	10	G¼	10	17	91	88	3	
KSP 22	KSP 022 01	22	5	3,5	3	137	120	40	6	104	37	40°	60	M6	15	80	M6	10	G¼	15	25	115	120	5	
KSP 22	KSP 022 02	22	10	3,5	3	137	120	40	6	104	37	40°	60	M6	15	80	M6	10	G¼	15	25	115	120	5	
KSP 25	KSP 025 01	25	15	3,5	4	142	140	45	6	114	37	40°	70	M8	20	90	M6	10	G¼	30	24	120,5	125,5	8	
KSP 28	KSP 028 02	28	20	3,5	7	173	184	50	6	118	40	30°	80	M8	20	90	M6	10	G¼	40	43	148	153	12	

Technische Änderungen vorbehalten

- ① M ist der zulässige Wert für die Gewichtskraft, welche die abzuschermenden Massen auf den Klemmkopf ausüben. Die Haltekraft (Bremskraft) bei trockener oder mineralölbenetzter Stange beträgt mindestens 2 x M, überschreitet aber nicht 3,5 x M.
- ② p ist der zum Offenhalten erforderliche Druck. Unabhängig von P beträgt der zulässige Betriebsdruck 10 bar.
- ③ SITEMA-Sicherheitsbremsen KSP lassen sich normalerweise nur lösen, wenn Lösedruck aufgebracht wird und gleichzeitig die Last durch den intakten Antrieb angehoben wird. Dieser Sicherheitsvorteil wird allerdings nur dann garantiert, wenn beispielsweise bei 6 bar Lösedruck die tatsächliche Last mindestens F6 beträgt. Bei anderen Drücken und Lasten bitten wir ggf. um Rücksprache.

- ④ Schluckvolumen
- ⑤ Die Bohrungen mit aufgesetzten Haltern sind für handelsübliche Näherungsinitiatoren M12x1 mit Nenn-Schaltabstand 2 mm (bündig einbaubar) vorgesehen. Die Initiatorhalter besitzen einen Tiefenanschlag.
- ⑥ Zum Druckausgleich ist eine zusätzliche Gewindebohrung mit der Kennzeichnung T vorhanden. Sie ist im Auslieferungszustand durch einen Filter verschlossen. Wenn jedoch Feuchtigkeit oder aggressive Medien angesaugt werden können ist eine Anschlussleitung, die in eine saubere Umgebung (sauberer, druckloser Behälter) führt, zu installieren.